



Ein Weibchen kann bis zu 495 Eier tragen.



Die Paarungszeit des Kalikokrebses ist im Herbst.



Der Kalikokrebs ist in der Lage Gewässer über Land zu erreichen.

Das Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) führt im Rahmen des von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg geförderten Projekts „Management des invasiven Kalikokrebs zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern“ die erste Fachtagung zum invasiven Kalikokrebs durch.

Der aus Nordamerika stammende Kalikokrebs (*Faxonius immunis*) hat sich am Oberrhein seit 1993 dramatisch ausgebreitet. Diese Art ist bisher nicht auf der Liste gebietsfremder, invasiver Arten von unionsweiter Bedeutung wie der Kamberkreb, der Signalkrebs, Roter Amerikanischer Sumpfkrebs und der Marmorkrebs.

Die Art kann in Kleingewässern hohe Dichten aufbauen und ist damit eine besondere Bedrohung für gefährdete Amphibien und Libellenarten.

Im Rahmen der Fachtagung sollen drei Schwerpunkte in den Fokus gefasst werden:

- die Biologie des Kalikokrebses
- seine Wirkung auf Lebewesen in Kleingewässern
- die Chancen für das Management der Tierart

Für die drei Schwerpunkte kommen Fachreferenten aus verschiedenen Bereichen zu Wort und setzen Impulse für Diskussionen. Gleichzeitig bietet die Tagung eine Plattform für den fachlichen Austausch und Anregungen für die Naturschutzarbeit vor Ort.

Programm · Freitag 07.12.2018

09.30 Uhr	Anmeldung	12.15 Uhr	Mittagspause In der Mensa Moltke werden Tische reserviert
10.00 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Klaus Peter Rippe</i> , Rektor Pädagogische Hochschule Karlsruhe	13.20 Uhr	Phänologie der Überlandwanderung des Kalikokrebses am Oberrhein <i>Alexander Herrmann</i> , Institut für Biologie, PH Karlsruhe
10.05 Uhr	Grußwort <i>Dr. Andre Baumann</i> , Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg	13.40 Uhr	Overkill – Fallstudien zum Einfluss des Kalikokrebses auf die Tierwelt von Kleingewässern <i>Andreas Stephan</i> , Institut für Biologie, PH Karlsruhe
10.20 Uhr	Können Recht und Gesetz die invasiven Arten stoppen? <i>Dr. Stefan Nehring</i> , Bundesamt für Naturschutz	14.00 Uhr	Kaffeepause mit interaktiven Ständen zu Bestimmung, Umgang und praktischen Hinweisen & Posterausstellung
10.55 Uhr	Der Killerkrebs? Ein Faktencheck <i>Dr. Christoph Chucholl</i> , Eco Surv	15.00 Uhr	Management des Kalikokrebses in Kleingewässern: Fehlschläge und Erfolge <i>Prof. Dr. Andreas Martens</i>
11.25 Uhr	Der Kalikokrebs als Überträger der Krebspest <i>Dr. Anne Schrimpf</i> , Institut für Umweltwissenschaften, Universität Koblenz-Landau	15.30 Uhr	Bioethische Aspekte des Managements von Flusskrebsen und anderen Neobiota <i>Prof. Dr. Klaus Peter Rippe</i> , Bioethiker, Rektor Pädagogische Hochschule Karlsruhe
11.55 Uhr	Biologie und aktuelle Verbreitung des Kalikokrebses in Europa <i>Prof. Dr. Andreas Martens</i> , Institut für Biologie, PH Karlsruhe	16.00 Uhr	Abschlussdiskussion und Ausblick
		16.30 Uhr	Ende der Tagung

Moderation: *Prof. Dr. Andreas Martens*



Für Interessierte besteht die Möglichkeit, am **Samstag, 08.12.2018**, von voraussichtlich 10-12 Uhr, das **Projektgebiet** in Rheinstetten zu **besichtigen**. Nähere Infos gibt es auf der Tagungshomepage: www.ph-karlsruhe.de/kaliko

Termin

Freitag, der 07.12.2018

Tagungsort

Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe, Gebäude I, Hörsaal 1.013 und Foyer

Tagungsgebühr

Aufgrund einer Projektförderung durch die Stiftung Naturschutzfonds ist die Teilnahme an der Tagung gebührenfrei.

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Naturschutz, Amphibienschutz, Libellenschutz, der Fischerei, Limnologie, Landschaftsplanung, der Kommunen, Fachverwaltungen und andere Interessenten.

Veranstalter

Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Anmeldung

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich bis **spätestens 04.12.2018** via E-Mail unter

kaliko@ph-karlsruhe.de

beim Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe anzumelden. Geben Sie bitte Ihren Vor- und Zunamen, Institution, Anschrift und ggf. Ihre Teilnahme an der Besichtigung des Projektgebiets am Samstag an. Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Auf Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie ggf. Informationen zur Besichtigung des Projektgebiets am Samstag, den 08.12.2018.



ÖPNV: Haltestelle Europaplatz ab HBF die Linien 3, 4 und 6.

Bei Anfahrt mit PKW: Dozentenparkplatz, Einfahrt Fichtestraße, für Tagungsteilnehmer geöffnet.

Datensicherung

Die für die Organisation notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet, gespeichert und nach der Veranstaltung gelöscht. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie sich darüber hinaus damit einverstanden, dass bei der Fachtagung Foto- und Filmmaterial angefertigt, veröffentlicht und Ihre Person eventuell abgebildet wird.



WELTOFFENE
HOCHSCHULEN
GEGEN FREMDEN-
FEINDLICHKEIT



Das Projekt „Management des invasiven Kalikokrebses zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern“ wird unterstützt von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale.

Management des invasiven Kalikokrebses zum Schutz von Amphibien und Libellen in Kleingewässern



Fachtagung Karlsruhe 7. Dezember 2018

